

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos.

Gerne nehmen wir Ihre formlose Anmeldung mit Angabe Ihres Unternehmens/Ihrer Institution und E-Mail-Adresse bis zum 13. Februar 2015 entgegen.

E-Mail: dmfs2015@hochschule-rhein-waal.de

Fax: +49 (0) 2842/90825-160

Mit freundlicher
Unterstützung von



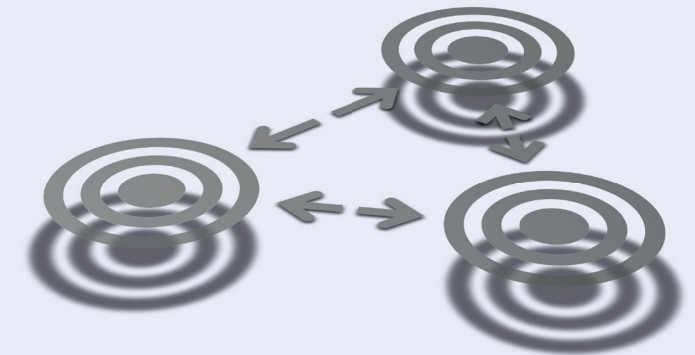
Kontakte

Organisatoren

Prof. Dr.-Ing. Christoph Haag
Prof. Dr. Torsten Niechoj

Campus Kamp-Lintfort

Friedrich-Heinrich-Allee 25, D-47475 Kamp-Lintfort
Telefon: +49 2842 90825-0
E-Mail: info@hochschule-rhein-waal.de



Digital Manufacturing Future Symposium
2015

18. Februar - Campus Kamp-Lintfort

Gebäude 4, 1. Etage, Raum 04 01 305

www.hochschule-rhein-waal.de/dmfs2015



Folgen Sie uns auf Twitter
www.twitter.com/HochschuleRW



Werden Sie Fan auf Facebook
www.facebook.de/hochschulerheinwaal

Digital Manufacturing Future Symposium 2015

Programm 18. Februar 2015

Die Technologien, Methoden und Systeme, mit denen wir unsere Güter produzieren, ändern sich substantiell. Das digitale Zeitalter ist auch in der Welt der industriellen Produktion angekommen und auf dem Sprung, deren etablierte Praktiken radikal zu verändern.

Neue Fertigungstechnologien, bekannt als 3D-Druck-Verfahren, stellen einen neuen Grad der Flexibilisierung von Produktion in Aussicht, mit der nicht nur komplexeste Produktgeometrien sondern auch vollkommen individualisierte Güter in niedrigsten Stückzahlen wirtschaftlich hergestellt werden können. Gleichzeitig ändern sich die Paradigmen in Bezug auf die Planung und Steuerung der Fertigung. Durch die Nutzung neuer Kommunikationstechnologien und -netzwerke wird Fertigung immer ortsunabhängiger. RFID-Chips versetzen Fertigungsobjekte in die Lage, miteinander zu kommunizieren und Fertigungsaufträge an hochflexible Bearbeitungszentren lokal und ad hoc zu vergeben.

Neigt sich das Zeitalter zentralisierter Fabrikstrukturen seinem Ende entgegen? Werden zukünftig die Konsumenten zu Produzenten ihrer eigens nachgefragten Güter? Welche Rolle werden soziale Netzwerke in diesem Produktionskontext einnehmen? Und welche volkswirtschaftlichen Effekte können wir erwarten?

Diese und weitere Fragen werden im Fokus der Veranstaltung *Digital Manufacturing Future Symposium 2015* stehen. Dabei kommen Vertreter aus Wissenschaft und Praxis zu Wort, die den Teilnehmern einen interdisziplinären Blick auf diese Fragestellungen geben werden.

9:00 UHR BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk,
Hochschule Rhein-Waal,
Dekanin der Fakultät Kommunikation und Umwelt

9:20 UHR FERTIGUNGSKONZEPTE FÜR DIE DIGITALISIERTE INDUSTRIELLE PRODUKTION

Dr.-Ing. Ralf Gärtner, Phoenix Contact GmbH & Co. KG
Industrielle Anwendung der generativen Fertigungstechnologien bei Phoenix Contact

Dr.-Ing. Ingomar Kelbassa, Fraunhofer ILT
Digital-photonische Produktion – Laser-basierte generative Fertigung

Johannes Triebs, RWTH Aachen
Anwendungen und Zukunftspotenziale der generativen Fertigungstechnologien – das Beispiel StreetScooter

11:00 UHR KAFFEPAUSE

11:30 UHR WIRTSCHAFTLICHE ORDNUNG IN EINER DIGITALISIERTEN FERTIGUNGSWELT

Dr. Ludger Eversmann, freier Berater und Autor
Der »objektiv-natürliche Zweck« digitaler Fertigung: Von einem neuen Paradigma in der Produktion zu einem neuen regulativen Ideal der Ökonomie

Prof. Dr. Torsten Niechoj, Hochschule Rhein-Waal
Die ökonomische Theorie der Unternehmung im Zeitalter der digitalen Fertigung

12:45 UHR MITTAGSPAUSE

13:45 UHR RISIKEN UND CHANCEN DES DIGITALEN INFORMATIONSAUSTAUSCHES

Prof. Dr. Michael Schwind, Hochschule Rhein-Waal
Informationslogistik und digitale Fertigung: Wie die Information die Last der Logistik reduzieren kann

Prof. Dr. Oliver Wendt, TU Kaiserslautern
Herausforderungen an das Ertragsmanagement in digitalen Produktionsnetzwerken

Prof. Dr. Ulrich Greveler, Hochschule Rhein-Waal
Risikomanagement und Cyber-Security in industriellen Kontrollsystemen

15:30 UHR KAFFEPAUSE

16:00 UHR NEUE WERTSCHÖPFUNGSKONZEPTE DURCH DIGITALISIERTE PRODUKTION

Prof. Dr. Karsten Nebe, Hochschule Rhein-Waal
FabLabs: Plattform für individuelle Fertigung

Prof. Dr.-Ing. Christoph Haag, Hochschule Rhein-Waal
Industrialisierungskonzepte für Direkt-3D-Druck-Technologien und ihre Anwendung in neuen Wertschöpfungsketten

17:15 UHR VERABSCHIEDUNG

17:30 UHR ENDE DER VERANSTALTUNG